

# ERGEBNISPROTOKOLL

über die 44. Sitzung des „Grünen runden Tisches“ am  
Mittwoch, den 28.09.2016  
im Sitzungsraum des Weißen Hauses

Teilnehmer/innen:	Herr Redepenning (BUND) Herr Hilprecht (SPD bis 20.00 Uhr) Frau Krogmann (SPD bis 20.00 Uhr) Herr Rieckhoff (B´90/Die Grünen) Herr Schöne (Bürger) Herr Dürnberg (NABU) Herr Labitzky (BUND) Herr Jermies (Bürger) Herr Reimers (Siedlerverein Elmshorn)
Verwaltung:	Herr Schmidt-Hilger (Amt für Stadtentwicklung) Herr Miller (Flächenmanagement) Frau Dabrowska (Praktikantin Stadt Elmshorn)
Protokollführerin:	Frau Hartwig
Gäste:	Herr Dr. Wrede (Landwirtschaftskammer)

## **I. Allgemeiner Teil der Sitzung**

### **1. Begrüßung**

Herr Redepenning eröffnet um 18:30 Uhr die 44. Sitzung des „Grünen Runden Tisches“ und begrüßt alle Anwesenden.

### **2. Feststellung der Anwesenheit und Festsetzung der Tagesordnung**

Herr Redepenning stellt die Anwesenheit fest. Wünsche zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor.  
Es haben sich bzw. wurden Herr E. Konetzny, Herr Hoyer und Frau Jermies abgemeldet.

### **3. Genehmigung des Protokolls des „Grünen Runden Tisches“ vom 11.05.2016**

Frau Hartwig teilt mit, dass Herr Redepenning bereits telefonisch auf einen Fehler hingewiesen hat. Unter dem Tagesordnungspunkt 8 muss es anstatt „noch einige Fichten aufpflanzen“ „noch einige Fichten entfernen“ heißen. Ansonsten wird das Protokoll genehmigt.

### **4. Beschlusskontrollen**

#### **a. Entschlammung der Schlangenau**

Die Restfeuchte zur Entsorgung ist zwischenzeitlich erreicht. Das Material kann nunmehr nach Ihlenberg bei Lübeck verbracht werden. Eine anderweitige ortsnahe Entsorgung ist aufgrund der hohen Belastung an Zink, Sulfat und Cadmium nicht möglich.

b. Landschaftsplan

Herr Rieckhoff teilt mit, dass die Fraktion der Grünen in der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt einen Antrag zur Überarbeitung des Flächennutzungsplanes und somit auch des Landschaftsplanes gestellt hat. Nach Hinweisen der Verwaltung bezüglich der hohen Kosten und des hohen Personalaufwands wurden finanzielle Mittel in den Haushaltsentwurf eingestellt.

c. August-Bebel-Platz

Herr Reimers teilt mit, dass es aufgrund des zurzeit vorherrschenden Wetters keine Probleme gibt. Herr Miller erklärt, dass von seiner Seite alle ihm zur Verfügung stehenden Mittel ausgeschöpft sind.

d. Unterhaltungsarbeiten der Deutschen Bahn

Herr Schmidt-Hilger erklärt, dass ihm zwischenzeitlich eine sehr ausführliche Liste von Bäumen aus dem Privatbereich vorliegt. Diese wurde bei einem Treffen mit Vertretern der Bahn, Herrn Miller und der Stiftung Naturschutz besprochen. Es wurde vereinbart, dass die Stiftung die Fällarbeiten auf den städtischen Biotop- und Ausgleichsflächen begleitet.

Die Maßnahmen haben bereits nach Vorliegen der Befreiung von der unteren Naturschutzbehörde wieder begonnen. Für die Krähenkolonie, welche sich in den Bäumen zwischen der Bahnlinie und dem Steindampark befindet, wird eine Genehmigung vom Landesamt beantragt.

Auf Nachfrage weist Herr Schmidt-Hilger noch einmal darauf hin, dass die Bahn rechtlich zu keiner Ausgleichspflanzung verpflichtet ist. Er befindet sich aber mit Vertretern der Bahn im Gespräch wie dieser Ausgleich auf freiwilliger Basis aussehen kann. Hierzu führt er als Beispiel das Anlegen eines Halbtrockenrasens auf dem Bahngelände an.

e. Unterhaltung der Regenrückhaltebecken

Herr Redepenning regt an, sich weitere Regenrückhaltebecken anzuschauen und mit Herrn Vogler intensiv in Kontakt zu bleiben. Die Verwaltung wird einen Vorschlag zur weiteren Begutachtung erarbeiten.

Auf Nachfrage erklärt Herr Miller, dass die Wildblumensaat am Regenrückhaltebecken an der Hans-Böckler-Straße ausgebracht wurde.

f. Mauerraute

Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass der Betriebshof den Auftrag hat, den Efeu, welcher droht, die Pflanze zu überwuchern, regelmäßig zurückzuschneiden.

**II. Öffentlicher Teil der Sitzung**

**5. Einwohner/innenfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **6. Mitteilungen der Geschäftsstelle**

Herr Schmidt-Hilger erklärt, dass diese bereits unter dem Punkt Beschlusskontrollen abgehandelt wurden.

## **7. Klimabäume**

Herr Dr. Andreas Wrede hält anliegende Präsentation zu klimaresistenten Bäumen.

Auf Nachfrage erklärt er, dass sich die Untersuchungen lediglich auf die Bäume an sich und nicht auf weitere Faktoren wie z.B. Insekten erstrecken. Hierzu würden weder die finanziellen noch die personellen Möglichkeiten vorliegen.

### **Ergebnis:**

Herr Wrede vertritt die Auffassung, dass es schon immer einen Klimawandel gab, dass sich dieser bisher jedoch über einen deutlich längeren Zeitraum vollzogen hat, so dass die Bäume sich anpassen konnten.

Seit 2011 forscht er mit unterschiedlichen weiteren Institutionen in Deutschland zu diesem Thema. Hierzu wurden mehrere, meist nicht heimische Bäume deutschlandweit gepflanzt und stehen unter Beobachtung.

Ein „aussagekräftiges“ Ergebnis wird erst ca. 2021 vorliegen.

## **8. Stadtwälder**

Herr Redepenning teilt mit, dass er das Pflegekonzept mit Hilfe von Herrn Dürnberg noch einmal überarbeitet hat.

### **Ergebnis:**

Herr Miller führt zu Punkt 2.4 aus, dass damit z.B. bei erforderlichen Eingriffen die Gefahr besteht, dass sich auf den „brachliegenden Flächen“ invasive Neophyten ausbreiten. Von daher wäre in solchen Fällen eine gezielte Neupflanzung erforderlich. Der Grüne Runde Tisch verständigt sich darauf, dass es immer Aspekte geben wird, die eine gezielte Pflanzung erfordern. In diesen Fällen sollte das Vorgehen mit dem GRT erörtert werden. Das Konzept wird in der jetzigen Fassung angenommen.

## **9. Krähen**

Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass die Krähen am 28.06.2016 Thema im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt waren. Der Ausschuss bittet den Grünen Runden Tisch ein Konzept bezüglich der Krähenproblematik zu erarbeiten.

Alle Mitglieder sind sich einig, dass die gesetzlichen Vorgaben eindeutig sind und dass die Stadtverwaltung in diesem Rahmen entsprechend tätig ist. Auch andere Maßnahmen wie z.B. der Einsatz eines Falken würden nur dazu führen die Krähenstandorte zu verlagern. Die Kriterien des Einsatzes von Vergrämungsmaßnahmen werden bereits jährlich mit Herrn Albrecht vom Landesamt, welcher auch in Kontakt mit anderen Ländern steht, abgestimmt.

Die Mitglieder vertreten die Auffassung, dass diese Problematik nur politisch über eine Änderung der gesetzlichen Vorgaben gelöst werden kann, wenn sie überhaupt gelöst werden muss. Die Bürger könnten diese Situation auch einfach akzeptieren. Zumindest sollten die Stadt und insbesondere die Politik die Emotionen der Bürger nicht durch weitere öffentliche Beiträge anheizen.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder möchten zur nächsten Sitzung die Fraktionsvorsitzenden und Herrn Albrecht vom Landesamt einladen, um noch einmal ausdrücklich auf die gesetzlichen Vorgaben hinzuweisen und ihre o.g. Auffassung darzulegen.

**10. Grünflächenpflege**

Der Tagesordnungspunkt wird auf eine der nächsten Sitzungen vertagt.

**11. Wahl eines neuen Moderators**

Herr Redepenning schlägt Herrn Schöne als neuen Moderator vor. Dieser steht aus Zeitgründen jedoch nicht zur Verfügung.  
Nachdem keine weiteren Vorschläge vorliegen, wird der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben.

**11. Verschiedenes**

a. Straßenbau in der Grönlandstraße

Herr Reimers teilt mit, dass in der Grönlandstraße zurzeit Straßenbaumaßnahmen durchgeführt werden. Dort stehen 20 Ahornbäume, die durch diese Maßnahmen zu Schaden kommen könnten. Er bittet Herrn Miller darum, diese Bäume zu schützen.

b. Wrangelpromenade

Herr Dürnberg teilt mit, dass auch in der Wrangelpromenade Kanalarbeiten durchgeführt werden. Herr Miller wird sich den Bereich ansehen und soweit erforderlich Schutzmaßnahmen durchsetzen.

c. Verabschiedung von Herrn Redepenning

Herr Redepenning bedankt sich bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und macht ihnen Mut sich weiterhin intensiv für den Umweltschutz einzusetzen.  
Die Mitglieder geben diesen Dank zurück.

**II. Nichtöffentlicher Teil der Sitzung**

**11. Verschiedenes**

Es liegen keine Themen aus diesem Bereich vor.

Es wird vereinbart, dass der Termin für die nächste Sitzung im November festgesetzt wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Redepenning um 20.45 Uhr die Sitzung.

Hartwig  
Protokollführerin